

**Pastor i.R.** (mit ausgewählten  
pastoralen Aufgaben)

**Wolfgang Ortmann**

Brander Weg 6  
42699 Solingen  
0212 / 645 798 9 - 1 (oder - 0)  
wolfgang.ortmann@feg.de

**Kontakt**

**Dr. Stephan Schüle**

02103 / 695 58  
stephan.schuele@feg-langen-  
feld.de

**Matthias Zunker**

02173 / 269 155 0  
matthias.zunker@feg-langen-  
feld.de

[www.feg-langenfeld.de](http://www.feg-langenfeld.de)

**Gemeindezentrum**

Poststraße 33  
02173 / 963 186 0

**Spar- und Kreditbank Witten**

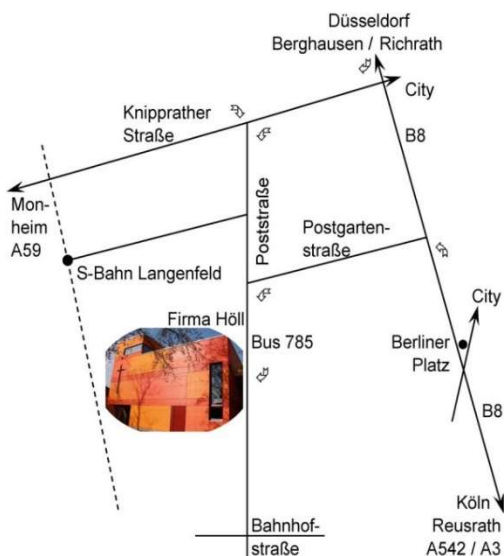
**IBAN:**  
**DE80 4526 0475 0006 0978 00**  
**BIC: GENODEM1BFG**

**Gemeindebrief**

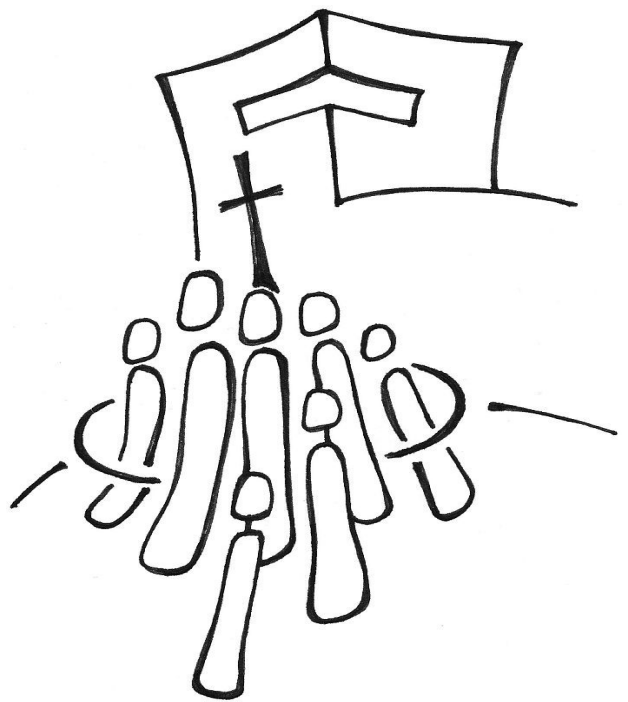
[gemeindebrief-feg-lang-  
genfeld@gmx.de](mailto:gemeindebrief-feg-langenfeld@gmx.de)

**Redaktionsschluss:**

16. November



# Gemeinde brief



**November 2020**

Ausgabe 153

Johannes 21, 17 „Und ein drittes Mal fragte Jesus: »Simon, Sohn von Johannes, hast du mich wirklich lieb?«“

Liebe Gemeindebriefleser,

wie wäre es, wenn uns Jesus Christus diese Frage an jedem Tagesanfang dreimal stellen würde? Zwischen den einzelnen Fragen würde er ausreichend Zeit zum Antworten lassen.

*„Hast du mich wirklich lieb?“*

„Ja, klar. In der Bibel habe ich oft gelesen, dass DU mich liebt hast und in vielen Predigten und Liedern habe ich das auch schon gehört. Und wenn mich jemand liebt, dann liebe ich ihn auch!“.

*„Hast du mich wirklich lieb?“*

„OK, Jesus, da waren viele Situationen in meinem Leben, wo du mir durchgeholfen und mich durchgetragen hast. Du gibst mir immer wieder die Chance neu anzufangen, zu vergeben und Vergebung zu erfahren. Ohne dich wäre ich nicht da, wo ich heute bin. Ich bin hier, weil unsere gegenseitige Liebe uns verbindet.“

*„Hast du mich wirklich lieb?“*

„Ist meine Liebe zu DIR mehr als mein Wissen und meine Erfahrungen? Du hast mich gemacht, hast mir das Leben geschenkt, du kennst mich durch und durch und erfüllst mich mit DEINEM Heiligen Geist. Du freust DICH über mich, ich bin ein Teil DEINER guten Schöpfung. Alles habe ich von DIR. Was kann ich mehr tun, als DIR zu sagen, dass ich DICH liebe?“

„... Sorge für meine Schafe.“

Verantwortung zu übernehmen in unseren Partner- und Freundschaften, in der Familie, in der Gemeinde, in unserer Stadt und in dieser Welt ist nach dieser biblischen Begebenheit

eine Folge, eine Aufforderung aus dem Liebesbekenntnis zu Jesus Christus!

Wie würden die Antworten aussehen, wenn du selber auf die oben angegebene Frage antworten solltest? Probiere es doch mal aus! Sind unsere täglichen Antworten nicht auch von unserer aktuellen Lebenssituation abhängig?

Ich wünsche uns für den kommenden Monat, dass diese Liebe zu Jesus Christus präsent ist – auf allen Ebenen.

In Christus verbunden

*Matthias Zunker*

## Rückblick – Die Nacht der offenen Kirchen

Am 2. Oktober hat zum zehnten Mal die Nacht der offenen Kirchen im Kreis Mettmann stattgefunden. Es war ein starkes Zeichen, wie man Kunst und biblische Inhalte verbinden kann. Es war wohlthuend in einer entspannten Atmosphäre alleine Kunst zu betrachten oder den vorgetragenen Texten nachzudenken. Oder eben ganz anders: gemeinsam mit Freunden oder Familie die Hintergründe oder Geschichten hinter den Werken der drei Künstlerinnen aus erster Hand zu erfahren. Bewusst haben wird das Thema „Mit weitem Horizont“ ausgewählt, um ein Zeichen gerade in der Corona-Krise zu setzen. Wieder einmal zeigte sich, dass unsere Kirche hierfür ein sehr gut geeignetes Gebäude ist.

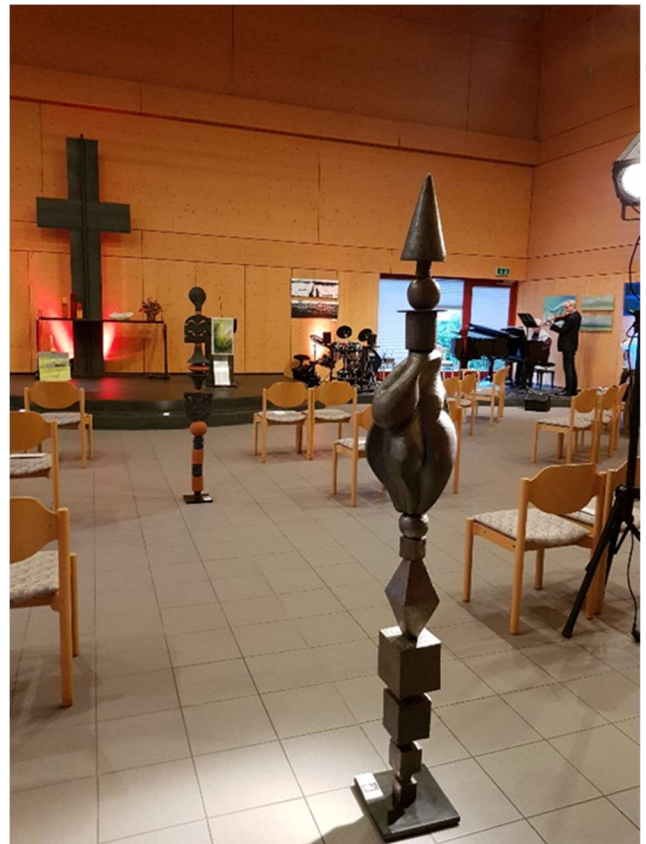
Die Nacht der offenen Kirchen haben wir gemeinsam mit der Apostolischen Kirche gestaltet. Neben Texten von Dietrich Bonhoeffer und Jochen Klepper gab es musikalische Höhepunkte an Klavier und Geige. Ein weiterer Höhepunkt waren die Liedvorträge von Deborah Lemaitre, die es schafften, die Breite und Tiefe unseres Themas „Mit weiten Horizont“ aufzuspannen.

Etwas schade war es, dass in diesem Jahr in Langenfeld neben uns lediglich noch die katholische Kirche mitgemacht hat. Ein herzliches Dankeschön geht an die drei Künstlerinnen, die Vorleser und Vorleserinnen und das Musikteam. Insgesamt war es eine runde Sache und wieder eine positive Erfahrung im Kontext der Zusammenarbeit mit anderen christlichen Kirchen in Langenfeld und im Kreis Mettmann.

Alle, die es nicht geschafft hatten, an der Nacht der offenen Kirchen teilzunehmen, konnten in den zurückliegenden Wochen die Gelegenheit nutzen, die Bilder und Kunstwerke nach unseren Gottesdiensten auf sich wirken zu lassen.

*Jürgen Mutz*

## Rückblick – Die Nacht der offenen Kirchen



## Rückblick – Die Nacht der offenen Kirchen



## "Mauerfall-Deutsche Einheit – Gott sei Dank"

Das war unser Thema beim letzten Treffpunkt-Frau, mit Textlesungen von Renate Jacobs und Hannelore Peglau.

Es geschah am 3. Oktober vor 30 Jahren. Dieses Wunder darf nicht in Vergessenheit geraten. Es war uns ein Anliegen zurückzuschauen, was damals geschah.

Bekannte Christen berichten uns, was sie in der Zeit der DDR für Benachteiligungen und Erniedrigungen aushalten mussten. Sie hatten Angst vor Verhaftung und Folter.

Einer der Betroffenen ist Jörg Svoboda, der folgendes Lied gedichtet hat:

*Hannelore Peglau*

### Der Riss

Der Riss traf Land und Leute,  
von Dauer unbekannt.

Wir beteten für Deutschland,  
geteiltes Vaterland.

Geteilt durch unsre schwere,  
millionenfache Schuld,  
durch Wahn von deutscher Größe  
und Herrenmensch-Tumult.

Uns trennte eine Mauer,  
mit Stacheldraht und Tod.  
Wir sollten Feinde werden  
durch Drohung und Verbot.  
Die Freiheit war geknebelt,  
der Mut sank auf den Grund.  
Gott nährte neue Hoffnung,  
da tat sie auf den Mund.

## "Mauerfall-Deutsche Einheit – Gott sei Dank"

Ein Paukenschlag als Ungarn  
den Stacheldraht zerschnitt.  
Der Runde Tisch der Polen  
wies uns den nächsten Schritt.  
Und auf des Messers Schneide  
als Wunder uns erschien,  
dass alle Waffen schwiegen,  
als wir nach Freiheit schrien.

Wir sahn die Mauer fallen  
und Allmachtswahn verwehn,  
die rote Zeit erblassen  
und Menschengötter gehn.  
Wir warn durch Gottes Segen  
vom Frieden inspiriert,  
die Freude und nicht Rache  
hat in uns triumphiert.

Die Jahre sind vergangen,  
doch Dank und Staunen blieb,  
dass Gott auch für Europa  
mit uns Geschichte schrieb.  
Wir wünschen unserm Volke  
stets Frieden und Bestand.  
Drum beten wir für Deutschland,  
geeintes Vaterland.

## ACK – Gottesdienst an Buß- und Bettag

Am **18. November 2020** um **19.30 Uhr** findet der diesjährige Buß- und Bettagsgottesdienst in der Christengemeinde Ecclesia, Gördeler Weg 8 statt. Herzliche Einladung dazu. Für diesen Gottesdienst ist im Vorfeld eine **Anmeldung erforderlich**, die per Internet oder Telefon erfolgt. Sobald die näheren Informationen hierzu vorliegen, werden wir Euch/Sie darüber im Rahmen unserer sonntäglichen Gottesdienste informieren.

Der Gottesdienst und auch das ACK-Forum 2021 stehen unter Thema: „Frei leben“ – Der Angst die macht nehmen.

Angst lähmt. Angst macht eng. Sie erzeugt Druck. Das geschieht im gesellschaftlichen wie im familiären Umfeld. Es gibt viele Gesichter der Angst und dazu viele Fragen. Aus verschiedenen Blickwinkeln soll die „Angst“ in den Blick genommen werden, zumal auch hinter jedem Konflikt oft eine Angst steht. Aber die Angst soll nicht uns beherrschen, sondern wir die Angst, damit wir unbeschwert und verantwortungsvoll leben können. Dazu lädt gerade auch der christliche Glaube ein.

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Langenfeld (ACK) lädt zum ökumenischen Gottesdienst am Buß- Bettag ein.

Ein kleiner **Vorausblick** auf das ACK-Forum 2021 mit dem Thema: „Der Angst die Macht nehmen“, das am **18.03.2021** um **19.30 Uhr** im Flügelsaal der Stadthalle stattfinden wird.

*Jürgen Mutz*

## Herbstputz – steht vor der Tür

Im Jahresplan haben wir zwei Termine für den Herbstputz eingeplant. Wir treffen uns am 7. und 21. November um die anstehenden Arbeiten zu erledigen. Es stehen sowohl Arbeiten in Kirche und Foyer als auch im Außenbereich auf dem Plan. Renate Holte und Jürgen Mutz werden eine Aufgabenliste zusammenstellen. Die Einsatzzeiten an den beiden Samstagen sind jeweils **von 9.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr**. Es wäre schön, wenn möglichst viele dabei sein können, denn es gilt: Viele Hände machen der Arbeit ein schnelles Ende. Der Corona-Krise geschuldet wird es außer Getränke keine Verpflegung geben können. Wenn Sie/Ihr Fragen habt, könnt Ihr gerne Renate oder mich ansprechen.

*Jürgen Mutz*

## Neues Zuhause

Die Gelben Säcke haben einen neuen Lagerort bis zur Abholung. Sie werden am Unterstand der Gartenhütte gelagert. Dort gibt es entsprechende Haken, an denen die Säcke aufgehängt werden sollen, damit die Säcke nicht auf dem Boden liegen. Bitte entsprechend an den Verschlussbändern aufhängen. Es wäre auch hilfreich die Säcke nicht bis zum Anschlag zu füllen und lediglich Müll, der für den Gelben Sack bestimmt ist, einzufüllen. Der Zugang ist von der Straßenseite. Also bitte dafür sorgen, dass die Gelben Säcke nicht mehr an den Mülltonnen gelagert werden.

*Jürgen Mutz*



## Einladung zur

**Gemeindemitgliederversammlung am  
16. November 2020 um 20.00 Uhr im  
Gemeindezentrum Poststr. 33**